

## Werk

**Titel:** Astronomische Mitteilungen

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1907

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0022](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022) | LOG\_0074

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Synthèse de Pérythrite naturelle. — Leclerc du Sablon: Sur la symbiose du Figuier et du Blastophage. — G. Kimpflin: Sur la présence du méthanal (aldéhyde formique) dans les végétaux verts. — M. Harriot: Sur les substances actives du Tephrosia Vogelii. — Eug. Charabot et G. Laloue: Formation et distribution de l'huile essentielle dans une plante vivace. — J. Chevalier: Action pharmacodynamique d'un nouvel alcaloïde contenu dans la racine de valériane fraîche. — Armand Krempf: Sur la formation du squelette chez les Hexacoralliaires à polypier. — F. X. Lesbire et F. Maignon: Sur la part qui revient à la branche anastomotique du spinal dans les propriétés physiologiques du pneumogastrique ou pneumo-spinal. — G. Kuss et E. Lobstein: Nouvelles expériences concernant la pathogénie de l'anthracose pulmonaire. — Jean Boussac: L'évolution des Cérithidés, dans l'Éocène moyen et supérieur du Bassin de Paris. — H. Charlton Bastian adresse une Note: „Sur l'origine de novo des Bactéries, Bacilli, Vibriones, Micrococci, Torulae et Moisissures dans certaines solutions salines, préalablement surchauffées, contenues dans des éprouvettes hermétiquement scellées.“

### Vermischtes.

Die Vergleichung der Spektren des Arcturus mit denen der Sonne in einem beschränkten Gebiete ergab Analogien, die ein eingehenderes Studium der Beziehungen zwischen den Spektrallinien dieses Sternes und denen der Sonne und ihrer Flecke erwünscht erscheinen ließen. Herr Walter S. Adams stellte für das Spektralgebiet  $\lambda$  4350 bis  $\lambda$  4900 die sämtlichen gemessenen Linien nebst ihren Intensitäten auf der Sonne, in den Flecken und im Stern in einer Tabelle zusammen und fügte für Sonne und Flecke noch die Linien des violetten Spektralgebietes bis  $\lambda$  3905 hinzu. Es ergab sich eine sehr auffallende Übereinstimmung der Werte für die Flecken und den Stern, und sie erstreckt sich nicht nur auf die Ähnlichkeit in der Änderung der Linien, sondern auch auf ihre absoluten Intensitäten. „Der Schluß scheint unvermeidlich, daß die physikalischen Zustände, die in den Sonnenflecken und in der Atmosphäre dieses Sternes existieren, nahezu identisch sind.“ Und wenn es richtig ist, daß der Unterschied zwischen dem Spektrum der Sonne und dem der Flecken durch die niedrigere Temperatur der letzteren bedingt ist, muß man auch für Arcturus eine niedrigere Temperatur annehmen. — Eine ähnliche, für das Spektrum von  $\alpha$  Orionis durchgeführte Untersuchung ergab, daß auch dieses Sonnenfleckenlinien enthalte, und zwar daß sie in der Regel beträchtlich stärker verändert sind als bei den Flecken oder bei Arcturus. Wir hätten somit eine Reihe: Sonne, Arctur und  $\alpha$  Orionis, die zunehmende Differenzen der charakteristischen Fleckenlinien darbietet, oder eine Reihe von Sternen mit abnehmender Temperatur (Astrophysical Journal 1906, vol. XXIV, p. 69—77).

Über einen parasitisch lebenden Schmetterling berichtet Herr A. Spuler. Das Tier wurde in wenigen Exemplaren von dem verstorbenen Dr. Hahnel an einem lebenden Faultier gefunden. Da bisher echte Parasiten weder unter den Raupen noch unter den Schmetterlingen bekannt geworden sind, so ist dieser Fund besonders interessant. Der Falter, den Herr Spuler Bradypodocola hahneli benennt, vertritt nicht nur eine neue Gattung, sondern auch eine neue Unterfamilie und erweist sich in der Bildung der Flügel, der Fühler und der Mundteile als verwandt mit den Pyraliden, speziell mit der Unterfamilie der Galleriinen. Die abgeplattete Form des Körpers, die Bildung der Tarsen und einige Eigentümlichkeiten des Flügelgeäders deutet Verf. als Anpassungen an die parasitische Lebensweise. Auf die Einzelheiten der Beschreibung kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden. (Biol. Zentralbl. 1906, 26, 690—697.) R. v. Hanstein.

### Personalien.

Die Russische Mathematische Gesellschaft in Petersburg hat den Prof. G. Cantor in Halle zum Ehrenmitgliede ernannt.

Ernannt: Dr. Larquier, Privatdozent der Physik an der Universität Lausanne, zum außerordentlichen Professor; — Eduard Meter, Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in Wien, zum außerordentlichen Professor für Heizungs- und Feuerungstechnik; — der Prof. für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule in Hannover Dr. Karl Rodenberg zum Geheimen Regierungsrat; — der Privatdozent für technologische Chemie an der Technischen Hochschule Berlin Dr. F. Ullmann zum Professor.

Berufen: Der ordentl. Prof. der darstellenden Geometrie an der Technischen Hochschule in Braunschweig Dr. Reinhold Müller an die Technische Hochschule in Darmstadt.

Habilitiert: Dr. Waldemar Fischer für physikalische Chemie an der Universität Breslau.

Gestorben: Am 30. Januar in London der Physiologe Sir Michael Foster; — am 2. Februar in Petersburg der Chemiker Prof. Dr. Dmitrij Iwanowitsch Mendeléejew, 73 Jahre alt; — Dr. K. Harz, ordentl. Prof. der Botanik an der Tierärztlichen Hochschule in München, 64 Jahre alt; — Dr. James Woodrow, früher Prof. der Naturgeschichte an der Universität von Süd-Carolina, 69 Jahre alt; — der außerordentl. Prof. der Mathematik an der Universität Lemberg Dr. Johann Rajewski; — am 5. Februar in Petersburg der Prof. der Chemie Nikolaus Menschutkin.

### Astronomische Mitteilungen.

Folgende Minima hellerer Veränderlicher des Algoltypus werden im März 1907 für Deutschland auf günstige Nachtstunden fallen:

1. März 12,6 h	Algol	17. März 11,3 h	U Coronae
2. „ 12,3	U Cephei	17. „ 11,3	U Cephei
4. „ 9,5	Algol	22. „ 6,9	R Canis maj.
6. „ 9,2	R Canis maj.	22. „ 11,0	U Cephei
7. „ 6,3	Algol	23. „ 10,2	R Canis maj.
7. „ 12,0	U Cephei	24. „ 9,0	U Coronae
10. „ 13,6	U Coronae	24. „ 11,1	Algol
12. „ 11,7	U Cephei	27. „ 8,0	Algol
14. „ 8,1	R Canis maj.	27. „ 10,7	U Cephei
15. „ 11,3	R Canis maj.	31. „ 9,0	R Canis maj.

### Verfinsterungen von Jupitermonden:

1. März 11 h 13 m	I. A.	9. März 12 h 56 m	III. A.
2. „ 5 52	III. E.	10. „ 7 37	I. A.
2. „ 8 44	II. A.	16. „ 13 54	II. A.
2. „ 8 54	III. A.	17. „ 9 33	I. A.
3. „ 5 41	I. A.	24. „ 11 28	I. A.
8. „ 13 8	I. A.	27. „ 5 47	II. A.
9. „ 9 53	III. E.	31. „ 13 24	I. A.
9. „ 11 19	II. A.		

Im IV. Bande der „Veröffentlichungen des Astronomischen Institutes“ zu Heidelberg teilt Herr E. Jost die von ihm am Meridiankreis gemachten Beobachtungen zum Zweck der Parallaxenbestimmung rasch laufender Fixsterne und die Resultate für 29 Sterne mit. Davon sind folgende Parallaxenwerte  $\pi$  größer als das Doppelte ihres wahrscheinlichen Fehlers:

Stern	Gr. $\pi$	Stern	Gr. $\pi$
110 Herculis	4,3. 0,06''	Groombr. 1281	5,8. 0,06''
3 Cygni	6,4. 0,07	Lalande 15 565	7,0. 0,11
16 „	6,3. 0,15	32 Lyncis	6,5. 0,08
61 „	5,4. 0,32	$\rho^1$ Cancri	6,2. 0,09
$\tau$ „	4,0. 0,12	20 Leon. min.	5,5. 0,06
Bradley 2792	5,7. 0,08	Bradley 1433	6,0. 0,10
$\alpha$ Aurigae	4,4. 0,05	Lalande 21 185	7,5. 0,36
$\psi^5$ „	5,3. 0,07	Groombr. 1830	6,6. 0,08

Der letzte Stern besitzt die sehr große Eigenbewegung von 7,05'' in einem Jahre. Die bisherigen Parallaxenbestimmungen geben für  $\pi$  den Durchschnittswert 0,10''. Somit legt der Stern jährlich einen Weg von 70 Erdbahnradien = 10 500 Mill. km und in der Sekunde etwa 330 km zurück. A. Berberich.

Für die Redaktion verantwortlich  
Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W., Landgrafenstraße 7.